

Bekanntmachung.

Seit November d. J. ist die Benutzung der **Stadtriefstufen** zur Auf-

lieferung von Telegrammen gestattet.

Die in diese Briefstufen zu legenden Telegramme können einfach zusammen-

gefasst, in einen Umschlag gelegt, oder auch auf Postkarten geschrieben sein.

Diese Telegramme müssen inbetr. auf der Rückseite in **auffallender Weise** als Telegramme bezeichnet und mit **Telegraphenfreimarken** oder **Briefmarken vollständig** frankirt sein.

Die durch die Briefstufen eingefangenen **ungenügend** oder überhaut **nicht** frankirten Telegramme werden **nicht abgehandelt**, sondern dem Absender, sofern er bekannt oder zu ermitteln ist, zurückgegeben.

Die Verzugszeiten der Stadtriefstufen ergeben die an den letzteren befindlichen Stundenplanen.

Die Verbesserung der Stadtriefstufen entnommenen Telegramme findet **regelmäßig** nur in der Zeit von 8 B. bis 8 R. statt.

Soll aber ein Telegramm, welches vor oder nach dieser Zeit, bezüglich also bei der täglich ersten oder letzten Verlegung, den Stadtriefstufen entnommen wird, sofort mittelst Einhaltens dem hiesigen Telegraphen-Amt zugeführt werden, so ist von dem Absender derselben außer der Telegraphengebühr ein **Votenlohn** von 25 Pf. zu entrichten, bei dieser Betrag aus dem Telegramm in Postwertzeichen zu verwenden.

Halle a/S., den 10. Februar 1877.

Kaiserliches Post-Amt 1. Ludwig.

Bazar zum Besten des Hülfsfonds der „Allgemeinen deutschen Pensionsanstalt für Lehrerinnen u. Erzieherinnen“.

Als im Herbst vorigen Jahres dem Curatorium der „Allgemeinen deutschen Pensionsanstalt für Lehrerinnen u. Erzieherinnen“ zu Berlin eine Anforderung zur Veranstaltung eines Bazars zum Besten des damit verbundenen Hülfsfonds an den, im Interesse genannter Anstalt für die Prüfung Sachgen Gebildeter

Verwaltungsstellen-Ausschuss erging, war es diesem leider unmöglich, der Ausführung nachzukommen und anderer Seits, wie der ganzen Verwaltung damit Gehörigkeit zu geben, sich an dem bestgeeigneten Orte einer Unternehmung des Hülfsfonds zu beteiligen. Um gedachte Lehrerinnen, unter denen ein Mittels des Verwaltungsstellen-Ausschusses, haben die Absicht, das damals nicht Mögliche jetzt zur Ausführung zu bringen und in der 2. Hälfte des April hier in Halle einen Bazar mit sich anschließender Lotterie zu veranstalten. Sie lassen sich zu diesem Unternehmen bewegen durch den künftigen Wunsch, denjenigen ihrer Colleginen in Maß und Fern, denen unangenehme Geschäfte nicht gefallen, sich in die, ihr Alter verlorene Pensionsanstalt einzufassen, oder die eine Augenblickliche Noth drückt, hülfreiche Hand zu leisten. Sie wag'en dieses Unternehmen aber auch in der festen Zuversicht, daß Viele sich bereit finden werden, es mit freudigem Herzen zu unterstützen. Und nun ergeht an Alle, die an sich selbst oder ihren Angehörigen das Wirken einer Lehrerin erfahren haben, auch an alle diejenigen, welche überhaupt ein Interesse für die Angelegenheit fühlen, die innige Bitte, Geschäfte für den Bazar, welcher Art sie auch seien, an Unterzeichnete mitzutheilen. Derselben sind bereit, solche anzunehmen und werden es mit dem größten Eifer und mit der freudigsten Gewißheit thun, daß dadurch für je 1 und später manche schwere Sorge von dem Herzen einer Lehrerin genommen werden kann.

Clara Kleemann, Lehrerin der Mädchenschule in den Franzosen-Clifungen, Mauergasse 5.

Emma Ligitz, Lehrerin an der hoh. Mädchenschule in d. Brand'schen Clifungen, Laubeng. 17a.

Clara Kummel, Lehrerin an d. hoh. Mädchenschule in d. Brand'schen Clifung, Moritzwinger 9a.

Auguste Spilling, Lehrerin an d. privaten hoh. Mädchenschule v. Fr. Haym, Wilhelmstr. 12, 11.

Sehr vorthheil. Restaurant-Haus-Verkauf.

In einer sehr gewerkreichen Stadt findet sich für einen thätigen Unternehmer Gelegenheit, sehr vorthheilhaft ein sehr flottes Restaurant zu überne-

hmen. Dasselbe enthält partere 2 große Cessimmen, 2 kleinere Zimmer, Küche und Kammer u. zc.

Die obere Etage 6 Stuben, 5 Kammern und Küche, Bodenraum —

Außerdem Hofhaus, 4 Kellerräume, Ställe, Küchens Hofraum, — Gas-
beleuchtung und Bierapparat. Preis 8000 ^{Mark}, Anzahlung 2400 ^{Mark}.

Mithilfening durch **Annoucen-Expeditio** von **M. Triest** (Theodor Merckel in Clifuben).

Ein starkes Arbeitspferd, Apfelschimmel, Ardener, Gjährig, für 1200 Mark zu verkaufen Delitzscher Str. 6a.

Pferde-Auction.

Morgen Sonnabend den 17. Februar Vormittags 11 Uhr sollen im Gasthof z. **Deutschen Eiche**, Reißstraße in Clifuben sein:

6 Stück Arbeitspferde u. eine halberbedeckte Chaise, leicht, 1 u. 2 Räderig, 4 Stück weißbleibend verkauft werden.

Fehling, Auctions-Commiffar.

Jagd-Verpachtung.

Sonnabend den 3. März er., Mittags 12 Uhr,

soll die Gemeinde Gremmin ge-
hörige Jagd von ca. 1660 Morgen, da-
von ungefähr 600 Morgen Wald, das
übrige Acker und Weiden, auf 6 Jahr
öffentlich im hiesigen Gasthause ver-
pachtet werden.

Das Jagdrevier ist eine halbe Stunde von Dobbsdorf G. r. n. o. i. n. e. n. t. fern. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Gremmin bei Gräfenhainichen, den 14. Februar 1877.

Der Ort-Vorhand: Bergmann.

Nittergut-Verkauf.

Ein Nittergut mit 700 Morg. Areal, Zehner, 60 Stück Rindvieh, 8 Pferde, sonst mit allem Zubehör, soll für den billigen Preis von 70,000 Thlr., Anzahlung 20,000 Thlr., verkauft werden. Näheres bei **August Sachse** in Clifuben.

Ein großer Acker, wenn möglich mit Lagerhaus, wird pr. 1. April oder 1. Juli an Markt, Delitzscherstraße oder deren Nähe zu mietzen gelüht. Off. Offerten baldigst erbeten auf F. P. 13229 in der Annoucen-Expeditio von **Z. Ward & Comp.**

Ein Beamter sucht zum 1. Juli cr. eine Wohnung Mitte der Stadt z. Pr. von 40—50 ^{Mark}. Bittet man unter **B. Z.** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

In der Nähe von Halle, Bahnhofstation, ist eine freible. Wohnung von St., R., K. u. Bodenraum billig zu verm. u. sof. oder 1. April zu beziehen An die bitte abzug. **Delitzscher Str. 18** im Laden.

5 Familienwohnungen sind zum 1. April zu beziehen. Fr. 33—40 ^{Thlr.}. 1 herrschf. Wohnung l. d. Nähe des Bahnhofs ist sof. od. später zu beziehen. Fr. 150 ^{Thlr.} Näher durch **Frau Binneweiß.**

Möbl. Stube u. Kost Lindenstraße 5.

Die Cantor u. Lehrstelle hierseits soll mit 1. Mai resp. 1. Juli d. J. an dem befehlig. werden und wollen sich Bewerber bis 10. f. März bei uns melden. Bemerk. wird die Amts-nachhalt nach der Scala 975 Mark und das Normalgehalt 1420 ^{Mark}. Betrag und bei Anstellung auswärts Dienstzeit mit in Anrechnung kommt. **Abbejan**, den 12. Februar 1877.

Der Magistrat.

Feuer-Versicherung.

Eine deutsche, gut renommirte Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

sucht an allen geeigneten Plätzen thätige und solide Agenten

unter günstigen Bedingungen zu engagiren. Off. Offerten werden e. beten sub **L. G. 14 Halle a/S. Bahnhof postlagernd.** (H. 5,489)

Die Haupt-Agentur einer hier in die Nähe zu eingeführten alten Lebensversicherungsgesellschaft wird voran, hierauf Reflectirende, die sich für Lebensversicherung interessieren, wollen ihre werthen Adressen unter **Cliffre A. B. 100 bei Oaeckenstein & Vogler**, hier niederlegen. (H. 5468)

Das Baubüro einer Provinzial-Pferdebahn sucht für Comptoir und Außendienst einen jungen Mann, welcher 1500 Mark Caution stellen muß. Meldungen bis das Bantgeschäft **Theodor Silberbrant**, Berlin, Friedrichstraße 73.

Compagnon gesucht

zu einem Holzgeschäft in flotten Betriebe an hiesigen Plaze, mit 25 bis 30,000 Mark Einlage. Zu erfragen bei **Dr. Agricola**, Domplatz 3, Halle, im Februar 1877.

2 Schmiede, 1 Schlosser finden dauernde Beschäftigung in **Friedrich Schimpf**, Schafstädt.

1 verh. Oeconomie-Inspicteur, Bernw. alter, hiesiger, verh. u. leb. Pferde-freude, Haus-u. Viehwärmer weiß nach **B. Fiedinger**, H. Schlamn 3.

Ein durchaus zuverlässiger, cautionsfähiger, mit guten Kenntnissen versehen tüchtiger Arbeiter mit Schulbildung in der Fabrikation gewöhnlicher Dünge-mittel erfahten, sucht in Fabricat oder Lager anderweitige Stelle. Derselben war die Leitung des Geschäftes bisher ver-trauert. Off. Adr. erbet. unt. A. L. 8487 an die Annoucen-Expeditio von **Ward & Comp.**, gr. Ulrichstraße 47.

2 Bauernhöfne, die aus größeren Gütern stammen, finden zum 1. April als Bervoalt. Stellen durch **Frau Binneweiß.**

1 led. Oecon.-Inspector, 3 Feld-u. 4 Hofverwalter find zum 1. April Stellen durch **Frau Binneweiß.**

1 Kellner u. 2 Kellnerburschen finden sofort Stellen durch **Frau Binneweiß**, gr. Märkerstraße 18.

Ein junger gewandter Kellner wird gesucht **Restaurant Prinz Carl.**

Einen Lehrling sucht **Ernst Berger**, Schloßerstr., Bunderstr. 15.

Einen Lehrling sucht zu Oftern **Schlossermeister Ohripp**, H. Sandb. 3.

Ein Sohn anfängerigen Eltern wird als Bursche zu Oftern gesucht. **P. Blaschke**, Tapezierer, Berggasse 1.

Einen Schlosserlehrl. f. Hildesgr. 15, Halle, Druck und Verlag von Otto Zindel.

Ein ca. 1 Morg. großer Plaz, zu einer Holz- oder Kohlenhandlung, auch als Zimmerplaz sehr gut passend, mit oder ohne Wohnung und Miedelager, sofort oder später zu verpachten. **Geiffstraße 42, p.**

Eine Drehscherfamilie findet bei gutem Lohn und freier Wohnung Arbeit beim **Gutsbesitzer Springensguth** in Roddorf bei Hahndorf.

Einen Lehrling sucht zu Oftern **W. Brendel**, Schmiedemeister, Geiffstraße 24.

Für mein Geschäft suche per sofort oder Oftern einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling. **Gustav Mann jun.**

Lehrlings-Gesuch.

Zum 1. April a. c. ist in meinen Material- und Destillations-Geschaft eine Lehrlingsstelle offen. **Robert Müller.**

Ein Lehrling wird zum 1. April gef. **W. Köppe**, Wädrer, Lebendort b/G.

Mädchen, im Nähen geübt, sucht **Adolph Hugo jun.**

Amme. Eine gesunde, milchreiche Amme, deren Kind nicht über 8—10 Wochen alt ist, wird gesucht. Adr. unt. Amme in der Expedition dieser Ztg. niederzulegen.

Arbeitsame Mädchen erbet. sof. nach hier u. auswärts gute Stellen durch **Frau Abb. Herrenstraße 20.**

Landwirthschafterinnen erhalten bei hohem Gehalt sofort u. 1. April gute Stellen. **B. Fiedinger.**

Für ein größeres Rittergut des Curator Kreises wird bei hohem Gehalt zum 1. April eine ältere, in feiner Küche, Milch u. Hauswirthschafts-erfahrenen Wirthschafterin gesucht. Abdriftl. Zeugnisse find sub **H. 458 an Haussenstein & Vogler**, Halle a/S., einzulegen. (H. 5458.)

Frau Director **Hartmann**, Königsstrasse 36, sucht zum 1. April eine Köchin, da die jetzige sich verheirathen wird.

Mehrere reinliche Haus-, Stuben- u. Küchennädchen finden sofort Stellen durch **Frau Binneweiß**, gr. Märkerstraße 18.

Ein Dienstmädchen wird gesucht zum sofortigen Antritt bei **Frau Wähe**, gr. Sandberg 3.

Für ein anfängeriges Mädchen wird Logis mit Verköstigung sofort gesucht. Offerten mit Preis sub **M. F.** an die Exp. d. Ztg.

Zu einem gut empfohlenen Pensional-lernen zu Oftern noch 2 Schüler Plaz sind. Näheres zu ertheilen wird hier **Postor Dr. Krüger** in Stumsdorf die Güte haben. Außerdem giebt auch die Exp. d. Ztg. Auskunft.

Gute Pension für Schüler weiß nach **Mannische-Str. 14** (Papierhög.).

2 Knaben finden in Oftern bei d. Lehrer Fr. Aufnahme als Pensionaire. Näher Auskunft zu **Frau Loebeling**, Schmerstr. 26, zu erth. die Güte haben.

Schülen unterer Klassen ertheilt auf ihr Verlangen ein Prämium der Letztina gem Privatstunden. Näb. Exp. d. Z. [49]

Ein fleißig mit gutem starken Ton, passend für Langlocat, ist zum Preise von 55 ^{Thlr.} zu verk. **Halle a/S., Magdes-Str. 2.**

Eine noch im guten Zustand befindliche **Laden-Einrichtung** (für Material-Geschaft) wird zu taufen gesucht von **Düben & Hermann.**

Düngergruben werden herausgeholt und abgefahren. Aufträge nimmt an **A. Städlcr**, Zrothgrastr. 84, 1 in Clifuben.

Eine grosse Grube **Pferdedinger** verkauft **Delitzscherstrasse 7.**

Ein starkes Pferd,

Däne, brauner Wallach, 8 Jahr alt, zu jedem Zug passend, sehr leicht, soll nebst einem guten Jagdwagen sofort preiswerth verkauft werden beim **Gastwirth H. Kersten** in Belleben.

Tragende Ziege, sowie 2 fast neue **Mistbekantener** billig zum Verkauf im **Herzberg'schen Gasthof** zu **Passendorf.**

I. Schuhmacher-Leihenkasse.

Die Mitglieder werden hiermit in Kenntnis gesetzt, daß vom 1. Januar 1877 an jeder Strohball mit 18 Pf. zu zahlen ist. **Der Vorhand.**

J. Barek & Co.,
Annoucen-Expeditio
gr. Ulrichstr. 47 I.
Bedienung prompt, reell
und discret.

Quedlinb. Pferde- etc. Lotterie.

1500 Gewinne, darunter welche im Werthe von 6000, 5000, 2500 ^{Mark} u. s. w. Loose à 3 ^{Mark}.

Niedeln. Pferde-Verlosung.

Ziehung 17. Mai. Hauptgewinn l. B. v. 10000 ^{Mark}, ferner 80 Stück edle Pferde und viele kleinere Gewinne. Loose à 3 ^{Mark}, empf. u. geben Wiederverkäufern Rabatt.

J. Barek & Co., Annoucen-Expeditio, gr. Ulrichstr. 47, I.

Anzeigen

jeder Art befördert exact, porto- und speesenfrei an sämtliche existierende Zeitungen die Annoucen-Exp. von **Fr. Beyer**, Gerstedt.

Frischer Seedorf

à Pfd. 25 Pf. **C. Müller Nachf.**

Feinst Harzkäse

von 5—10 Schot à 2 Mark, über 10 Schot à 1 Mark 80 Pf. verfährt unter Nachnahme **Kasselfelde 45. F. Enger.**

Pa. amerik. Virginia-Pferde-zaun-Sant-Mais offerirt billig **Gustav Mann junior.**

Weisbelen

hat jedes beliebige Quantum abzuzulassen **Aug. Schulz**, Clifbe i. d. Alt.

Frischer Saft

den 19. d. M. in der **Kaffeebrauer** zu **Wettin.**

Dr. med. Doecks Mittel gegen Magenkrampf, Verdauungsschwäche etc.

Dieses mittheilende Aromamittel, bereits seit mehr denn 50 Jahren von Laien und Aerzten als vorzüglich anerkannt, wird allen an genannter Krankheit Leidenden bestens empfohlen. Zeigen des Magenkrampfs u.: Unbehagliches Gefühl, Vollen in Speisen und Getränken, Schlaflosigkeit, lästige Blähungen, Kopfweh, laures Aufstoßen, unregelmäßiger Stuhl, später Druck in der Herzgrube, reizbare Gemüthsstimmung, kurzer Athem, Erbrechen etc.

Ganze Flaschen (für 3 Wochen) **M. 18** Halbe Flaschen (für 3 Wochen) **M. 9**, sowie Probest gratis und franco allein zu beziehen durch den **Apotheker Doecks** in **Clifbe bei Bremen.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen. Näheres Clifubienlein, Burgstr. 41.

Ein gr. Hund ist zugefallen. **Galleische Wärfingstr. b. Ruffiger.**

Geftunden ein **Kranbad** beim **Schlösserhall. Bgub. Grafweg 12.**

Familien-Nachrichten.

Nach längerem schweren Leiden ent-schiedlich gelassen Abend sanct der Gekreid- lebender **Gotthilf Päßold** im 66. Lebensjahre.

Dies hat befonderer Meldung. **Die Hinterbliebenen.** Halle a/S., 15. Februar 1877.

Geftern Nachmittags 5 1/2 Uhr verstarb nach längerem Leiden mein lieber Mann, unter guter Vater, der fiftgermeister **Albert Rolland** in seinem noch nicht vollbeten 49. Lebensjahre.

Dies zeigt fiftstribut, mit der Bitte um fittes Beileid an **Die trauernde Wittwe** nebst ihren 5 Kindern. Halle, den 15. Februar 1877.

Für die aufrichtige, herliche Theilnahme bei dem Dahingefahren meines theuren Mannes fog ich meinen tief-gesühten Dank. **Manly Wenzel.** Halle, den 15. Februar 1877.